

An die Mitglieder des Schweiz. Lehrerinnenvereins

Autor(en): **Graf, E. / Stauffer, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **11 (1906-1907)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-310505>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An die Mitglieder des Schweiz. Lehrerinnenvereins.

Mit lebhafter Befriedigung können wir konstatieren, dass auf Ende des Jahres 1906 unser Barvermögen sich um ein Beträchtliches vermehrt hat. Obschon der definitive Rechnungsabschluss noch aussteht, wird es nach der Aussage unserer Kassiererin zirka Fr. 112,000 betragen.

Diesem unerwartet günstigen Resultate der Gabensammlung entsprechend, hoffen wir, es werde sich nun in nicht zu langer Frist auf unserm schönen Bauplatze das Lehrerinnenheim erheben, in dem die von schwerer Berufsarbeit ermüdeten Lehrerinnen sich ausruhen dürfen.

Es drängt uns deshalb, den Sektionen, wie den Einzelmitgliedern, die ihre Zeit und ihre Kräfte in den Dienst des Lehrerinnenvereins gestellt, und die keine Mühe gescheut haben auf ihren gewiss nicht immer angenehmen Bittgängen, den lebhaftesten, herzlichsten Dank auszusprechen, sowohl im Namen des Vorstandes, als aller derjenigen, welche dereinst die Annehmlichkeiten des Heims geniessen werden.

Das Lehrerinnenheim wird für alle Zeiten als ein sichtbares Zeichen dastehen, dass seine Grundpfeiler auf der Liebe und den Gefühlen der Kollegialität unter den Lehrerinnen beruhen, die, wenn auch nicht persönlich bekannt, einander die helfende Hand reichten, um dieses humanitäre Werk zu schaffen.

Dem Gedeihen und Wachsen des Schweiz. Lehrerinnenheims gelten zum neuen Jahre unsere besten Wünsche!

Mit kolleg. Gruss

Die Präsidentin: *E. Graf.*

Die I. Schriftführerin: *E. Stauffer.*

Ein neues Buch von Scharrelmann.*

E. G.

„Fröhliche Kinder.“ Ein freundlich und liebklügender Titel! Es liegt darin die alte Tendenz Scharrelmanns, das Leben der Kinder freier und angenehmer zu gestalten, ihre Jugend nicht mit wertlosem Ballast zu drücken, sondern sie wahrhaft zu bereichern mit Dingen, die dem Wesen der Kleinen entsprechen und deshalb ihr geistes Wachstum wahrhaft fördern. Wer wäre mit dieser Tendenz nicht einverstanden, und wer sähe nicht ein, wie falsch oft Schule und Elternhaus ihre Aufgabe erfüllen! Auch wer mit Scharrelmann nicht in allen Dingen durchaus einig

* Fröhliche Kinder. Ratschläge für die geistige Gesundheit unserer Kinder von H. Scharrelmann. Hamburg 1906. Verlag von Alfred Janssen. Preis geb. Mk. 3.—.